

Kleine Anfrage 672

des Abgeordneten Sven Hornauf (BSW-Fraktion)

an die Landesregierung

Verwaltungsebene Task Force?

Seit einigen Jahren gibt es in Brandenburg eine Entwicklung zu immer mehr Verwaltungsformaten, die neben den üblichen Behörden gebildet und - im verwaltungsverfahrenrechtlichen Sinne - dann auch sogleich sehr unorthodox geführt werden. Besonders das Format „Task Force“ kommt immer mehr in Mode. Die Palette der dort angelagerten Themen ist beeindruckend: Autobau, Uniausbau, Abschiebungen, Pharmaskandal, usw. Zumeist werden also Themenkreise zumindest tangiert, die auf Problemlagen im Land bzw. in der Landesverwaltung hinweisen oder vll. auch nur deren Umgehung intendieren.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Task Force (gegliedert nach Namen und Befassungsgegenstand) wurden seit 2019 bis dato 2025 in Brandenburg gebildet?
2. Wer waren die Mitglieder der jeweiligen Task Force (die Antwort bitte gegliedert nach Task Force und je Jahr der Tätigkeit der jeweiligen Task Force)?
3. Für welche Task Force wurden Untergruppen (Arbeitsgemeinschaften, Vorstände, Beratergruppen) gebildet und wer waren dort die jeweiligen Mitglieder (Gliederung nach Frage Ziffer 2)?
4. Wer suchte aus bzw. bestimmte die Mitglieder dieser jeweiligen Task Force (gegliedert nach Frage 2), auch im Falle des Ausscheidens von Mitgliedern oder bei Nachbesetzungen?
5. Für die Task Force Tesla: Warum wurde nach dem Ausscheiden von Henryk Pilz kein neuer/anderer Vertreter des örtlich erheblich von der Ansiedlung betroffenen Wasserverbandes Strausberg-Erkner ab 2022 in diese Task Force berufen? Insbesondere: Warum wurde auch kein Vertreter des WSE in die Untergruppe Wasser mehr berufen respektive beteiligt?
6. Welche Kosten sind dem Land Brandenburg (gegliedert je nach Task Force) für deren jeweilige Tätigkeit je Jahr seit 2019 und bis dato entstanden?